بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ

﴿وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ مِن قَبْلِهِمْ وَلَيُمَكِّنَنَّ لَهُمْ دِينَهُمُ الَّذِي ارْتَضَىٰ لَهُمْ وَلَيُبَدِّلَنَّهُم مِّن بَعْدِ خَوْفِهِمْ أَمْنًا يَعْبُدُونَنِي لَا يُشْرِكُونَ بِي شَيْئًا وَمَن كَفَرَ بَعْدَ ذَٰلِكَ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْفَاسِقُونَ﴾

Zentrales Medienbüro Hizb ut Tahrir

حزب التحرير
HIZB UT TAHRIR

Ausgabe Nr.: 1448 AH / 059 **Mittwoch, 10. Dschumada l-Ula 1448 n.H.** **21.10.2026 n. Chr.**

Presseverlautbarung

Die schändliche Haltung des Muftis von Aserbaidschan bezüglich des Verbots des Khimar

Bei Allah, du wirst gewiss wegen deines Beifalls für die Lüge zur Rechenschaft gezogen werden!

(Übersetzung)

In Aserbaidschan, einem Land mit einer mehrheitlich muslimischen Bevölkerung, wurde kürzlich ein Verbot des Khimars in Schulen erlassen – als Teil neuer Maßnahmen, die darauf abzielen, die säkulare (nicht-religiöse) Bildung zu festigen und die Vorschriften innerhalb der Bildungseinrichtungen zu vereinheitlichen!

Die Medien haben Bilder von muslimischen Schülerinnen verbreitet, die vor den Toren von Schulen und Bildungseinrichtungen weinten und schrien, nachdem sie von dort verwiesen worden waren – eine Szene, die einem das Herz brach. Die Entscheidungen lösten zudem eine Welle der Kontroversen und des Unmuts im Land aus und veranlassten viele Menschen, unter dem Motto „Der Khimar ist unsere Ehre“ auf die Straße zu gehen, um zu protestieren und zu demonstrieren. Die Behörden reagierten darauf mit Festnahmen und strengen Sicherheitsmaßnahmen!

Inmitten dieser eskalierenden Krise sprach sich der Mufti Aserbaidschans, Scheich Al-Ahshukur Pashazadeh, öffentlich für das Verbot aus. Er erklärte: „Der Khimar ist in diesem Land nicht verboten, aber in Schulen ist er aufgrund der Vorschriften für Schuluniformen untersagt. Religion und Staat sind voneinander getrennt, und Bildung ist von Religion getrennt“!!

Er ignorierte die Tatsache, dass der Khimar eine definitive Bestimmung des islamischen Rechts ist, die durch eindeutige Beweise begründet ist, und dass es keinen Raum für einen eigenständigen Idschtihad gibt, wenn eine klare textliche Bestimmung vorliegt. Damit stellte er sich auf die Seite derjenigen, die sich den Vorschriften der islamischen Scharia widersetzen, und behauptete, die Achtung des säkularen Rechts sei unvermeidlich!

Solche Worte sollten nicht von einem gewöhnlichen Menschen stammen, der die religiösen Vorschriften kennt, die jedem bekannt sein müssen – geschweige denn von einem Gelehrten und Mufti! Seine Worte erinnern uns an jene, die ähnliche Positionen vertraten, die die Umma zuvor wegen ihres Widerspruchs zur Scharia abgelehnt hatte. Dies geschah, als Sayed Tantawi, der ehemalige Scheich von Al-Azhar, eine ähnliche Fatwa erließ, in der er das Vorgehen

Frankreichs billigte, als dessen Innenminister muslimischen Mädchen das Tragen des Khimars in Schulen untersagte.

O Mufti von Aserbaidschan! Turban und Führungspositionen machen keine Ulema (Gelehrten) oder Männer der Rechtschaffenheit aus. Durch deine Aussagen hast du dich selbst entehrt und dich in den Schützengraben der Falschheit begeben. Du hast keine Entschuldigung für die Fatwa, die du erlassen hast!

Ist der Khimar denn keine Verpflichtung, die vom Herrn aller Welten vorgeschrieben wurde? Wie kann man Ihn dann bekämpfen, und wie können Gelehrte angesichts dieses Krieges schweigen?!

Gegen den Khimar wurde früher in Tunesien während der Herrschaft des Tyrannen Bourguiba und nach ihm unter Ben Ali gekämpft. Beide stürzten in einen tiefen Abgrund, während der Khimar weiterhin eine Krone auf den Köpfen ehrenhafter, freier Frauen blieb. Auch in der Türkei wurde viele Jahre lang gegen den Khimar gekämpft, doch heute wächst die Zahl der Frauen, die ihn tragen immer weiter an.

So nimm wahr was geschehen ist, O Herrscher von Aserbaidschan und O Mufti von Aserbaidschan! Bei Allah, ihr werdet den muslimischen Frauen nur Schaden zufügen, und die Geschichte wird Zeugnis ablegen von eurer Feindschaft gegenüber dem Din Allahs. Ihr werdet kopfüber in einen tiefen Abgrund geworfen werden, genau wie jene, die vor euch kamen.

Und an unsere stolzen, standhaften und würdevollen aserbaidschanischen muslimischen Mädchen, die in ihren Khimars aufrecht dastehen! Möge Allah euch in der Gehorsamkeit Ihm gegenüber standhaft machen und euch als strahlende Vorbilder der Frömmigkeit, der Ehre und der Würde bewahren. Denn das, was bei Allah ist, ist besser und beständiger, und diese Welt ist nichts als eine Stätte der Prüfung.

Frauenabteilung

im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir